

Vorstandsteam neu aufgestellt

Kinderschutzbund Stadt und Landkreis Cuxhaven zieht Bilanz / E-Mail-Beratung nimmt stetig zu

KREIS CUXHAVEN. Auf die vielfältigen Aktivitäten des Deutschen Kinderschutzbundes der Stadt und des Landkreises Cuxhaven im Jahr 2014 blickte bei der Hauptversammlung die 1. Vorsitzende Dagmar Siebenhaar zurück.

Die Arbeit in der Beratungsstelle in der Segelckestraße 50, das Kinder- und Jugendtelefon einschließlich E-Mail-Beratung und verschiedene Präventionsangebote bilden den Grundstock der Tätigkeit der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen Sabine Schulz und Brunhild Rost-Helle und zahlreicher ehrenamtlicher Mitarbeiter.

Besonders Kindergärten zeigten sich auch in diesem Jahr an dem Projekt „Schmusebär und Kratzekatz“ interessiert. Hier lernen Kinder, ihre Gefühle auszudrücken und ihre Grenzen aufzuzeigen, um besser vor Grenzverletzungen und sexuellen Übergriffen geschützt zu sein. Im Jahr 2014 stand unter anderem die Teilnahme des Vorstandes an den Kinderschutztagen in Köln und zahlreiche Infostände auf dem Programm.

Fachtag fand Resonanz

Insbesondere ein vom Kinderschutzbund und der Diplompsychologin Marion Kessel gestalteter Fachtag für Erzieherinnen und Erzieher zum Thema „Eltern, die aus der Rolle fallen – Kinder psychisch kranker Eltern“ fand bei den Teilnehmern gute Resonanz. Wie in jedem Jahr war der DKSB Stadt und Landkreis Cuxhaven



Der Vorstand des Kinderschutzbundes Stadt und Landkreis Cuxhaven mit Nicole Druve (2. Vorsitzende), Rouven Schildt (Schatzmeister), Christine Ramm (Schriftführerin) und Dagmar Siebenhaar (1. Vorsitzende, v. l.). Es fehlt Jutta Schulze (Beisitzerin).
Foto: Kinderschutzbund

auch beim Küstenmarathon mit einem Kaffee-Brötchen-Kuchenstand in Otterndorf vertreten und bot ein kreatives Angebot in den Kinderwelten.

Das Team des Kinder und Jugendtelefons konnte sich im vergangenen Jahr über eine Auszeichnung der Drogeriemarktkette „dm“ für die ehrenamtliche Arbeit freuen. Mit großem Engagement leisten hier Ehrenamtliche Beratung für junge Menschen mit Sorgen. Neben der Telefonbera-

tung, die bundesweit leicht zurückging, wird auch eine E-Mail-Beratung angeboten, die auf immer mehr Resonanz bei Jugendlichen stößt.

Berater dringend gesucht

Leider hat das Kinder- und Jugendtelefon mit Nachwuchssorgen zu kämpfen, eine im Herbst 2014 angebotene Ausbildung von ehrenamtlichen Beratern konnte mangels Interessenten leider nicht durchgeführt werden. Eine

langjährige, feste Kooperation bildet die Arbeit der Verfahrensbeistände Kerstin Eggers und Christine Ramm, die Kinder und Jugendliche in familiengerichtlichen Verfahren unterstützen und begleiten.

Dank für Engagement

Ferner berichtete die Vorsitzende über den Besuch des Sozialdezernenten Friedhelm Ottens vom Landkreis beim DKSB sowie seine Gegeneinladung für die Telefonberaterinnen ins Kreishaus zum gemeinsamen Gespräch. Den Abschluss des Vorstandsberichtes bildete der Dank an alle haupt- und ehrenamtlich Tätigen für ihr Engagement im Einsatz für die Rechte von Kindern und Jugendlichen. Natürlich galt der besondere Dank auch den Spendern, Förderern und Sponsoren, die für diese Arbeit unverzichtbar sind.

Bei den Neuwahlen wurden die Vorstandsposten wie folgt besetzt: 1. Vorsitzende Dagmar Siebenhaar, 2. Vorsitzende Nicole Druve, Schatzmeister Rouven Schildt, Schriftführerin Christine Ramm, Beisitzerin Jutta Schulze.

Interessierte sind eingeladen, sich an der Arbeit des DKSB Cuxhaven zu beteiligen. Eine Ausbildung zum Berater am Kinder- und Jugendtelefon ist für den Herbst geplant. Engagierte Ehrenamtliche sind willkommen. Informationen unter Telefon (0 47 21) 6 22 11 oder info@kinderschutzbund-cuxhaven.de. (red)

www.kinderschutzbund-cuxhaven.de